

# Brücken

## Beitrag von „ZiraKorn“ vom 3. Oktober 2014 21:51

Halli hallo,

ich bin Referendarin an einer Grundschule in NRW und mein nächster Unterrichtsbesuch steht vor der Tür. Das Thema wird Brücken sein in einer 3.Klasse.

Da mir meine Fachseminarleiterin bei meinem letzten UB gesagt hat, dass ich die Kinder im Einstieg mehr motivieren muss, habe ich mir überlegt, vor jeder Stunde ein Lied über Brücken zu singen, oder eine Geschichte zu schreiben, die sich durch die ganze Einheit zieht. In der Geschichte werden immer neue Probleme angesprochen, die die Kinder dann lösen sollen.

Jetzt meine Frage, kennt ihr ein Lied das etwas mit Brücken zu tun hat und für Kinder ist? Gott Google hab ich schon gefragt, leider ohne Erfolg. Und hat jemand schonmal so eine Geschichte zu irgendeinem Thema geschrieben und könnte mir weiterhelfen?

Bin für jeden Tipp dankbar!

Schönen Abend

---

## Beitrag von „alias“ vom 3. Oktober 2014 23:48

Im Sachunterricht geht es wohl zuerst darum, die Konstruktion und Stabilität einer Brücke darzustellen.

Die Frage lautet nun: Wie kannst du in einer Unterrichtsstunde ein Lied singen, evtl auch einstudieren - und mit den Kindern eine Brücke bauen?

Wie solle ein Lied wie: "Über sieben Brücken musst du gehn" oder anderes Gesänge zum Thema "Stabilität und Funktionsweise einer Brücke" beitragen?

Die Frage lautet wohl eher - Wer schafft es, aus Papier, Klebeband und Klebstoff einen Stuhl zu bauen, auf dem man sitzen kann?

Es geht darum, spielerisch ein Gefühl für Statik zu bekommen.

Teile Trinkbecher, Steine und Papierstreifen aus und stelle folgende Aufgabe:

Der Stein ist ein Auto/Elefant/..., das/der über eine Brücke zum anderen Ufer des Flusses muss. Mit den Papierstreifen könnt ihr eine Brücke zwischen den Bechern bauen. Der Stein muss in der Mitte der Brücke liegen bleiben.

Links zum Brückenbau mit Papier findest du in der Linkbibliothek:

<http://www.autenrieths.de/links/technikunterricht.htm#Papier>

---

### Beitrag von „moonlight“ vom 4. Oktober 2014 00:36

Wie wäre es mit einem Klassiker?

[Es führt über den Main](#)

Gruß moonlight

---

### Beitrag von „Gabriele“ vom 4. Oktober 2014 07:03

Ich kenne 2 Lieder aus dem Religionsunterricht:

Meine Hände sollen eine starke Brücke sein

Herr gib mir Mut zum Brücken bauen

Gruß Gaby

---

### Beitrag von „neleabels“ vom 4. Oktober 2014 08:11

Die Glaubensinhalte des Religionsunterrichts sollten vom übrigen Unterricht getrennt bleiben!

Ein lustiges Lied ist das Volkslied "[Eine Brücke von Stein führt über den Main](#)" - da lässt sich sicherlich Bewegung mit verbinden! 😊

P.S. Moonlight war schneller.

---

### Beitrag von „alias“ vom 4. Oktober 2014 09:43

Ganz so lustig ist das Lied nicht:

■ Zitat

Dieses Lied von Felicitas Kuckuck (Schülerin des deutschen Komponisten Paul Hindemith, 1895-1963) klingt zunächst fröhlich und tröstend. Im Mittelalter gab es die Tradition der Totentänze, an die dieses Lied offensichtlich anknüpft. Jeder muss über die Brücke gehen, die Leben und Tod verbindet, ob König, Erwachsener, Kind, Mann oder Frau. Der Text des Liedes versucht zu trösten, versucht die Angst vor dem Tod zu nehmen, indem man den Übergang tanzend vollbringt.

Eine schönere Version ist diese:

<http://www.youtube.com/watch?v=zpctpUHZ6Oc>

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 4. Oktober 2014 09:52**

Sur le pond d'Avignon, on y danse, on y danse...

P.S. Och, ich bleibe bei "lustig". Aber ich habe ja auch einen kranken Humor...

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 4. Oktober 2014 10:59**

In dem Atheistenforum, in dem ich von diesem Thread berichtet habe, bekomme ich so gute Tips! 😊

["London Bridge is falling down"](#)

Pass auch ausgezeichnet zum Thema Brückenbauen!

---

### **Beitrag von „ZiraKorn“ vom 4. Oktober 2014 16:18**

Das sind alles schon hilfreiche Tipps. Vielen Dank! Die Religionslieder hab ich mir auch schon mal angehört, aber wenn ich ein Lied singe, dann soll es über Brücken handeln, ohne versteckte Botschaften 😊

Ich seh schon, es wird wahrscheinlich eher schwierig mit dem Lied. Hättet ihr sonst noch eine

Idee, um die Motivation der Schüler zu steigern? Irgendetwas Besonderes, was man im Einstieg machen könnte?

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 4. Oktober 2014 16:47**

Ich halte es für wenig motivationsfördernd zu dem Thema "Brücken" mit einem Lied einzusteigen.

Die Kinder bekommen doch nicht mehr Lust am Thema zu arbeiten, weil man ein Lied über das Thema singt.

Diese Idee habe ich noch nie nachvollziehen können.

Zudem geht es doch im Drittklässler. Die kann bei diesem tollen Thema doch von der Sache ausgehend wunderbar motivieren.

Da reichen wenige Utensilien und ein einfacher Arbeitsauftrag doch aus...

Liebe Grüße

strubbelsuse

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 4. Oktober 2014 16:50**

Andererseits geht es hier offenbar nicht darum, was sinnvoll wäre, sondern was ein Fachleiter will...

---

### **Beitrag von „ZiraKorn“ vom 4. Oktober 2014 16:51**

Ja das sehe ich ähnlich, aber meine Fachseminarleiter leider nicht. Sie möchten gerne im nächsten UB einen motivierenden Einstieg sehen. Mir fällt nur leider überhaupt gar nichts ein...

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 4. Oktober 2014 17:12**

Gut, aber hat denn irgendein Fachleiter behauptet, im Sachunterricht wäre das Singen eines Liedes ein motivierender Unterrichtseinstieg?  
Oder nimmst Du das einfach nur an?

Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass ein Fachleiter einem 3. Schuljahr ein Lied zu Beginn zumuten möchte im Sachunterricht.  
Insbesondere nicht bei diesem Thema.

Das Thema ist doch ideal für einen motivierenden Einstieg.

Leg den Kindern Papier hin.

Zieh die Tische auseinander und gib ihnen den Auftrag in Partnerarbeit die Schluchten zwischen den Tischen mit dem Stück Papier "zu überwinden".

So, dass die gebastelte Brücke ein kleines Spielzeugauto trägt.....

Die Kinder werden motiviert sein und es wird zahlreiche Lösungsmöglichkeiten geben. Man schließt an, was eine Brücke stabil macht etc...

---

### **Beitrag von „LucyDM“ vom 4. Oktober 2014 17:35**

Ich denke auch, dass das Auslegen von Material als Stummen Impuls und das Stellen eines kleinen Ausgangsproblems motivierender und vor allem sinnvoller sind, als ein Lied, das mit dem eigentlichen Inhalt nur ansatzweise etwas zu tun hat.

Darf ich fragen, wie du die anderen Stunden begonnen hast, um eine Idee zu haben, was die Seminarleiter als zu wenig motivierend ansehen?

Wenn du zu Beginn jeder Stunde etwas als "Ritual" machen möchtest, wäre ich dann doch eher für eine Geschichte, die in irgendeiner Form die Frage des Tages / der Stunde enthält und die Kinder so einstimmt und neugierig macht bzw. ihre Lust zum Problemlösen anregt. Durch eine Geschichte oder eine Frage, ggf. unter Zuhilfenahme von Material, weckst du ja am ehesten die Neugierde und damit auch die Motivation der Kinder. Die größte Motivation ist doch die, dass Kinder so eingestimmt werden, dass sie endlich selbst aktiv werden und der Frage und deren Lösung auf den Grund gehen wollen. Frage dich, ob das mit einem bzw. dem von dir ausgewählten Lied möglich wäre. Desweiteren: Alles, was ich in einer Stunde unterbringe, muss irgendwie auch in einem Zusammenhang stehen, muss Sinn machen. Wenn ich etwas nicht sinnvoll in die Stunde einbauen und immer wieder aufgreifen kann, ist es für mich nicht wichtig und kostet die Kinder nur Lernzeit. So viel zu meiner bescheidenen Sichtweise 😎

## **Beitrag von „soleil3“ vom 4. Oktober 2014 17:40**

Ich denke ebenfalls, dass ein Arbeitsauftrag und das bereitliegende Material eher motiviert, als ein Lied. Du könntest auch Brücken aus Jenga-Holzbausteinen (oä) über zwei Tische bauen lassen, das machte mal eine Freundin beim Examen. Vorher ging es in der UE allgemein über Brücken, Statik (Theorie) und dann eben ausprobieren&reflektieren.